

PRIM. UNIV.-PROF. DR. EWALD WÖLL

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Mitglieder der OeGHO,

in der nun vorliegenden dritten Ausgabe des MEMO dürfen wir Ihnen den Österreichischen Krebsreport vorstellen, die dritte Ausgabe des Krebsreports ist zum Weltkrebstag erschienen und wurde der Öffentlichkeit vorgestellt. Der diesjährige Krebsreport beschäftigt sich mit den zunehmenden Herausforderungen in der Versorgung von Menschen mit Krebserkrankungen. Die Zahl der älteren Bevölkerung ab 65 Jahren wird bis 2040 deutlich ansteigen, dazu braucht es neue und innovative Konzepte, um die Versorgung unserer Patient*innen auch weiterhin sicherstellen zu können. Der



Der Österreichische Krebsreport 2023 befasst sich mit den Herausforderungen und Möglichkeiten der Krebsversorgung in den kommenden Jahren.

Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald Wöll
Präsident der OeGHO

Ausbau von interprofessionellen Teamstrukturen durch die Implementierung von Cancer Nurses, die Digitalisierung in der Versorgung und die Schaffung von effizienten Netzwerkstrukturen sind dazu wichtige Schlüssel. Der aktuelle Krebsreport beleuch-

tet auch den Einsatz von Health Technology Assessments (HTA) auf europäischer Ebene, die Wirksamkeit von psychoonkologischen Maßnahmen sowie die Möglichkeiten der Hospiz- und Palliativversorgung. Die weiteren Kapitel richten wieder den Blick auf epidemiologische Entwicklungen, den Stand der onkologischen Forschung sowie die Möglichkeiten der Vorsorge und Früherkennung.

Der Österreichische Krebsreport wurde im Jahr 2021 als Kooperation der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (OeGHO) und der Österreichischen Krebshilfe etabliert, erscheint seither jährlich und beleuchtet aktuelle Themen zur Krebsversorgung aus einer neutralen und professionellen Perspektive. Ein besonderes Element des Österreichischen Krebsreports ist die Zusammenarbeit unterschiedlicher an der Krebsversorgung beteiligter Disziplinen und Organisationen. Neben Vertreter*innen der Krebshilfe und der OeGHO sind auch Expert*innen des nationalen Krebsregisters der Statistik Austria und der Gesundheit Österreich GmbH im Redaktionsteam vertreten. Einen weiteren, sehr wichtigen Beitrag leisten auch eine Reihe von wissenschaftlichen Fachgesellschaften, die in strukturierter Form jährlich einen Einblick in die Situation ihrer Fachdisziplin geben. Zu speziellen Themenbereichen tragen jeweils weitere Expert*innen mit ihrer Autorschaft bei. Der Österreichische Krebsreport wird auch weiterhin jährlich eine sachlich fundierte Darstellung von Innovationen, Forschungsaktivitäten, relevanten Entwicklungen und Herausforderungen in der Versorgung von Menschen mit Krebs in Österreich leisten. Damit soll es



Die Kooperation der Österreichischen Krebshilfe und der OeGHO zum Österreichischen Krebsreport leistet einen wesentlichen Beitrag zur Darstellung und Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Krebserkrankungen in Österreich.

Univ.-Prof. Dr. Paul Sevelda
Präsident der Österreichischen Krebshilfe

Kontakt & Adresse: OeGHO-Geschäftsstelle, Judengasse 11/6, 1010 Wien, Tel.: +43-1-478 94 04, E-Mail: office@oegho.at. Geschäftsführer: Walter Voitl-Bliem, MBA, Tel.: +43-1-478 94 04, Mobil: +43-664-405 36 46, E-Mail: Walter.voitl-bliem@oegho.at, Vereinssitz: Wien

gelingen, alle Bereiche der Vorsorge, der Früherkennung, der Versorgung und der Forschung noch besser zu vernetzen und so beizutragen, dass die Situation von Patient*innen und deren Angehörigen nachhaltig zu verbessern.

Alle Informationen zum Österreichischen Krebsreport:
www.krebsreport.at



Der Österreichische Krebsreport 2023 wurde zum Weltkrebstag von Expert*innen aus dem Redaktionsteam der Öffentlichkeit vorgestellt.

Persönliches Exemplar des Krebsreports anfordern:
c.lumpi@medmedia.at

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Redaktionsteams des Österreichischen Krebsreports eine interessante und erkenntnisreiche Lektüre.

Ihr
Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald Wöll
Präsident der OeGHO

Forschungsförderung der OeGHO

Die Förderung der Wissenschaft zählt zu den grundlegenden Zielsetzungen der OeGHO. Fortschritt und Innovation in der Hämatologie & Onkologie basieren auf kontinuierlicher, qualitativvoller, präklinischer, translationaler und klinischer Forschung. Die Aus- und Fortbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist dafür eine wichtige Voraussetzung. Die OeGHO unterstützt deshalb schon seit vielen Jahren vor allem junge Forscher*innen sowie neue innovative Forschungskonzepte in Labor und Klinik durch Forschungsförderungen, Preise und Kongressstipendien.

Auch im heurigen Jahr kommen wieder eine Reihe von Forschungsförderungen zur Ausschreibung.

Wir freuen uns auf die Einreichungen der Mitglieder unserer Fachgesellschaft und darüber, dass wir durch unsere Forschungsförderungsmaßnahmen einen Beitrag zur Wissenschaftsentwicklung leisten können.



Die OeGHO unterstützt seit vielen Jahren junge Forscher*innen, sowie neue und innovative Forschungskonzepte durch Forschungsförderungen, Preise und Kongressstipendien.

Univ.-Prof. Dr. Dominik Wolf
1. Vizepräsident der OeGHO

Forschungsförderpreis Onkologie

Höhe: EUR 15.000,-
Einreichfrist: So., 14. April 2024
Für geplante Projekte (Onkologie)



Forschungsförderpreis Hämatologie

Höhe: EUR 15.000,-
Einreichfrist: So., 14. April 2024
Für geplante Projekte (Hämatologie)



Wolfgang-Denk-Preis

Höhe: EUR 5.000,-
Einreichfrist: Mi., 01. Mai 2024
Für bereits publizierte Arbeiten (klinische Onkologie)



Wilhelm-Türk-Preis

Höhe: EUR 5.000,-
Einreichfrist: Mi., 01. Mai 2024
Für bereits publizierte Arbeiten (Hämatologie)



Innovation Award – vergeben am Best of ASCO®

Höhe: EUR 3.000,-/EUR 2.000,-/
EUR 1.000,-
Einreichfrist: Fr., 16. Februar 2024
Für bereits publizierte Arbeiten (Onkologie)



OeGHO Kongressstipendium

Höhe: Erstattung von Reise- und Hotelkosten sowie Teilnahmegebühr
Einreichfrist: Mo., 05. Februar 2024
Reisestipendium für die Teilnahme an einem internationalen Kongress (ASH, EHA, ESMO, ASCO)



Best of ASCO 2024

Als Mitglied des wissenschaftlichen Komitees des **Best of ASCO** freut es uns, Sie zur diesjährigen Veranstaltung nach Wien einzuladen. Wir freuen uns, dass das Best of ASCO auch weiterhin durch eine wissenschaftliche Kooperation acht onkologisch tätiger Fachgesellschaften getragen wird. Das hebt die inhaltliche Qualität der Fortbildung beträchtlich und stärkt uns in der interdisziplinären Behandlung von Menschen mit Krebserkrankungen. Wir legen den Schwerpunkt der Veranstaltung weiterhin auf den persönlichen Austausch und werden das Best of ASCO 2024 als reine Präsenzveranstaltungen abhalten. Das gesamte wissenschaftliche Komitee freut sich auf Ihre persönliche Teilnahme am Best of ASCO 2024 in Wien und darauf, die aktuellsten Entwicklungen in der Onkologie und deren Auswirkungen auf die klinische Praxis mit Ihnen zu diskutieren.

Univ.-Doz. Dr. Holger Rumpold
Mitglied des Wissenschaftlichen Komitees
Best of ASCO

Erhebung Wissenschaftliches Modul

Basierend auf einem Vernetzungstreffen des OeGHO Vorstands und der Young Hematologists & Oncologists Group Austria (YHOGA) wurde rezent eine Umfrage zum Thema „Wissenschaftliches Modul“ im Rahmen der Sonderfachausbildung initiiert. Konkret ermöglicht das sogenannte „Wissenschaftlichen Modul“ (WM), dass 9 Monate wissenschaftliche Tätigkeit während des Sonderfachs auf die Ausbildungszeit angerechnet werden können. Dies wurde im Rahmen der neuen Ausbildungsordnung etabliert und stößt bei der YHOGA auf großes Interesse. Die Umsetzung kann

entweder durch Absolvierung eines PhD Programms oder bei Meldung auf eine entsprechende Ausbildungsstelle erfolgen – insbesondere Letzteres ist in Österreich jedoch noch kaum möglich. Im Rahmen einer Umfrage, die an alle Leiter*innen hämatologischer und onkologischer Abteilungen ausgesendet wurde, erfolgte nun die Abfrage des aktuellen Status quo zu diesem Thema. Insgesamt gab es von 11 Zentren eine Rückmeldung: In nur 2 von 11 Zentren gibt es eine entsprechende Ausbildungsstelle; ein weiteres Zentrum gab an, eine Stelle beantragt zu haben. Rund 70 % der

Befragten gab an, die Rahmenbedingungen für die Etablierung einer WM-Stelle nicht zu kennen und nur 1 WM wurde bisher tatsächlich auf einer entsprechenden Stelle absolviert.

Fazit ist somit, dass die Möglichkeiten zur Absolvierung eines Wissenschaftlichen Moduls zurzeit noch sehr eingeschränkt sind – trotz großen Bedarfs – wie auch unlängst in einem YHOGA-Round Table festgehalten wurde. Da in kaum einem Fach wie in der Hämatologie / Onkologie die Wissenschaft so eng mit der Klinik verbunden ist, spricht sich die OeGHO dafür aus, die Etablierung des Wissenschaftlichen Moduls weiter zu unterstützen. Nächste Schritte umfassen die Vernetzung mit anderen interistischen Fächern, in denen das WM ebenfalls etabliert wurde, um Erfahrungen auszutauschen, sowie die Kontaktaufnahme mit der Ärztekammer, um die Rahmenbedingungen konkreter zu definieren.



© feel-image Fotografie

Das Wissenschaftliche Modul in der Ausbildung stößt auf großes Interesse, ist aber noch wenig etabliert. Die OeGHO wird die weitere Umsetzung unterstützen.

Ap.-Prof. Priv.-Doz. DDr.
Barbara Kiesewetter
Leiterin YHOGA

Siehe auch
<https://www.aerztekammer.at/wissenschaftliches-modul>



Frühjahrstagung

GEMEINSAM stärker – Stronger together ist das Thema unserer Frühjahrstagung 2024. Nicht erst die letzten Jahre haben unser Denken durch die COVID-Pandemie verändert. Wir mussten „neue Wege“ gehen, die das federführende Thema der vergangenen Frühjahrstagung waren. Auch schon davor hat sich immer klarer gezeigt, dass wir **GEMEINSAM** stärker sind.

GEMEINSAM, was die Erforschung, das Behandeln und schließlich auch in immer mehr Fällen das Besiegen der Erkrankung betrifft. **GEMEINSAM** ist hier darüber hinaus auch interdisziplinär zu verstehen, und zwar über alle Berufsgruppen hinweg: dazu zählt die Pflege genauso wie die klinische Psychologie und Pharmazie, die Studienkoordinator*innen, Grundlagenforschung und klinische Forschung. Dieses und vieles mehr soll neben hervorragenden edukativen Vorträgen Thema unserer Frühjahrstagung sein.

EINLADUNG
FRÜHJAHRSTAGUNG 2024
GEMEINSAM STÄRKER – STRONGER TOGETHER
04.-06. April 2024 | Hofburg Wien

OeGHO
Osterreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie
www.oegho.at

OHOP
Osterreichische Akademie für Aus- und Fortbildung
www.ahop.at

TAGUNGSPRÄSIDENTIN
Prim. Priv.-Doz. Dr. Birgit Grünberger

OEGHO-GESCHÄFTSSTELLE
Walter Voith-Bliem, MBA
office@oegho.at

AHOP-PFLEGETAGUNG
Harald Titzer, BSc, MSc
office@ahop.at

TAGUNGSEKRETÄR*INNEN
OA Dr. Gerhard Krajnik
OA Priv.-Doz. Dr. Josef Singer
OA Dr. Mira Sofie Witek

TAGUNGSBÜRO & HOTELRESERVIERUNG
Mondial Congress & Events
oegho@mondial-congress.com

FACHAUSSCHÜTTUNG & SPONSORING
OeGHO Akademie für Aus- und Fortbildung GmbH
academy@onconovum.at

ONCONOVUM
academy

Weitere Informationen unter www.fruehjahrstagung.at

Prim. Priv.-Doz. Dr. Birgit Grünberger
Kongresspräsidentin OeGHO

Harald Titzer, BSc, MSc
AHOP Präsident

Programm und Anmeldung
zur Frühjahrstagung:
<https://www.fruehjahrstagung.at/2024>

© #gaetandesequin



EINLADUNG

FRÜHJAHRSTAGUNG 2024

GEMEINSAM STÄRKER – STRONGER TOGETHER

04.-06. April 2024 | Hofburg Wien



www.oegho.at | www.ahop.at

TAGUNGSPRÄSIDENTIN

Prim. Priv.-Doz. Dr. Birgit Grünberger

TAGUNGSSEKRETÄR*INNEN

OA Dr. Gerhard Krajnik
OA Priv.-Doz. Dr. Josef Singer
OÄ Dr. Mira Sofie Witek

OEGHO-GESCHÄFTSSTELLE

Walter Voitl-Bliem, MBA
✉ office@oegho.at

TAGUNGSBÜRO & HOTELRESERVIERUNG

Mondial Congress & Events
✉ oegho@mondial-congress.com

AHOP-PFLEGETAGUNG

Harald Titzer, BSc, MSc
✉ office@ahop.at

FACHAUSSTELLUNG & SPONSORING

OeGHO Akademie für
Aus- und Fortbildung GmbH
✉ academy@onconovum.at



Weitere Informationen unter www.fruehjahrstagung.at